

Der TSV Bayer Dormagen setzte sich am Freitagabend im Spitzenspiel der Handball-Regionalliga West beim härtesten Verfolger Eintracht Hagen überlegen mit 30:26 durch und lässt seine Anhänger nun mehr denn je vom Aufstieg in die 2. Bundesliga träumen.

Der ungeschlagene Tabellenführer aus Dormagen bot vor 1.000 Zuschauern, davon rund 300 aus Dormagen, in der Hagener Ischelandhalle von Beginn an eine hochkonzentrierte und hoch motivierte Leistung. Nach sechs Minuten führten die Schützlinge von Trainer Kai Wandschneider bereits mit 3:0, und über das zwischenzeitliche 4:1 setzte man sich durch jeweils zwei Gegenstoßoren von Marcus Wallgren und Thomas Fuchs auf 8:2 nach 12 Minuten ab.

Die Gastgeber bissen sich immer wieder die Zähne an der hervorragend gestaffelten Dormagener Deckung aus und die Gäste aus dem Rheinland zogen weiter konzentriert ihr Spiel durch. So fiel auch der zwischenzeitliche Verletzungsbedingte Ausfall von Linkshänder Ivan Ivusic nicht groß ins Gewicht, denn auch mit drei Rechtshändern im Rückraum lief es dann wie am Schnürchen. Leider zog sich Ivusic einen Bruch des ersten Mittelhandknochens der rechten Hand zu und wird wohl um eine Operation nicht herum kommen. Die Saison dürfte damit für den Kroaten vorzeitig beendet sein. Doch auch die Hagener hatten Verletzungspech, Rückraumakteur Markus Peuker fiel bereits früh mit Verdacht auf Achillessehnenabriss aus. Bis zum Pausentee zeigte der TSV Bayer weiter kaum Schwächen und ging folgerichtig mit einer 17:11-Führung in die Kabine.

In den zweiten 30 Minuten schöpften die Hagener nach dem Anschlusstreffer zum 15:18 in der 34. Minute durch Robert Heinrichs kurzzeitige Hoffnung auf eine mögliche Wende. Doch der überragende TSV-Kapitän Henrik Andersson, dem Trainer Wandschneider nach der Partie eine weltmeisterliche Leistung bescheinigte, mit einem sehenswerten Hüftwurf und Rechtsaußen Holger Beelmann mit einem Hattrick erstickten diese Hoffnungen zum 15:22 nach 40 Minuten im Keim.

So geriet der 23. Sieg im 23. Saisonspiel zu keiner Phase des Spiels mehr ernsthaft in Gefahr. Die Gastgeber kamen in den Schlussminuten lediglich noch zu Ergebniskosmetik, als die Dormagener bereits mit ihren tollen Fans in den Schlussminuten den Auswärtssieg feierten. Nunmehr hat der TSV Bayer Dormagen bei noch sieben Saisonspielen und sieben Punkten Vorsprung auf Eintracht Hagen allerbeste Chancen, die Westdeutsche Meisterschaft und den Aufstieg in die 2. Bundesliga perfekt zu machen.

Die Spielstatistik: VfL Eintracht Hagen - TSV Bayer Dormagen 26:30 (11:17)

Hagen: Klung; Peuker, Heinrichs (3), Fege, Lütgenau, Schwab (2), Becvar (3), Jacobs (5), Hammes (10/9), Kriebel (2), Breuer (1), Neukamp; Spieler-Trainer: Becvar.

Dormagen: Kurth, Leclair (bei zwei 7m); Andersson (8/1), Beelmann (5), Hantusch (5), Dembski, Wallgren (7/2), Wernicke, Ivusic (1), Heesen, Fuchs (4), Mahé; Trainer: Wandschneider.

SR: Lückert/Pellny (Bedburg/Goch). – Z: 1.000. – Zeitstrafen: 6:14 Minuten (Jacobs/zweimal, Hammes – Beelmann/zweimal, Mahé/zweimal, Wernicke, Heesen, Fuchs). – Siebenmeter: 9/9:3/3. – Spielfilm: 0:3 (6.), 1:3 (6.), 2:4 (9.), 2:8 (12.), 3:8 (12.), 4:10 (16.), 6:10 (17.), 6:13 (20.), 7:15 (25.), 9:15 (27.), 11:16 (29.), 11:17 (30.) – 12:17 (31.), 12:18 (32.), 15:18 (34.), 15:22 (40.), 16:22 (40.), 18:25 (47.), 21:28 (54.), 23:30 (57.), 26:30 (60.).

Die **2. Mannschaft** konnte das letzte Punktspiel mit 24:18 für sich entscheiden. Zur Halbzeit führte man bereits mit 15:8 in einem Spiel bei dem sich keiner mehr eine Verletzung holen wollte. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Pulheimer, die zu ihrem letzten Auswärtsspiel mit großen personellen Problemen anreisten. Sie schaffte es gerade mal 7 Spieler für dieses Spiel anzubieten. Dormagen konnte schnell in Führung gehen und baute bis zur 15. Spielminute diesem Vorsprung auf 8:2 aus. Die zweiten 15 Minuten verliefen dann etwas ausgeglichener. In der 2. Halbzeit ließ Dormagen dann etwas die Zügel schleifen und sorgte mehr oder weniger nur dafür, dass Pulheim nicht näher wie 4 Tore herankommen konnte.

Es spielten: Klaus Dyllong 1, Arne Gottschlich 3, Nils Lammich 2, Nils Langenberg 6, Stefan Mencioti 2/1, Willi Ohlert 1, Martin Richrath 5/1, Felix Röschmann 3, Andreas Sell 1, Jürgen Zwick sowie Matthias Aumann und Rolf Bartsch (je 30 Minuten) im Tor. **Rolf Bartsch**

Die **3. Mannschaft** besiegte den TuS Wesseling mit 28:18 (10:7)

Die **4. Mannschaft** verzichtete auf die letzten 2 möglichen Punkte beim TuS Brauweiler und trat zu dem Spiel nicht an.

Am letzten Spieltag der Verbandsliga landete die **B-Jugend** einen überzeugenden 30:33(14:18)-Auswärtserfolg beim TuS Opladen. Damit fing man die Leverkusener Vorstädter noch ab und tauschte die Tabellenposition. Der zweite Tabellenplatz im Abschlussklassement wurde sich in der Rückrunde, in der man ungeschlagen blieb, redlich verdient. Im finalen Saisonspiel zeigte man dann auch, warum man ungeschlagen bleiben konnte.

Lediglich in den ersten zehn Minuten, als die Abwehr noch eher einem aufgescheuchten Haufen ähnelte, konnten die Gastgeber einen Vorsprung herauspielen. Mit zunehmender Spielzeit jedoch lief der Ball im Angriff immer besser, ja zum Teil musste man schon lange nachdenken, wann \ddot{u} eine Dormagener B-Jugend so im Angriff zauberte. Spielzüge liefen wie am Schnürchen und wurden gekonnt variiert. Dass die Abwehr immer noch nicht ganz auf der Höhe war und Roland Mainka im Tor einige hundertprozentige Torgelegenheiten vereiteln musste, fiel dann nicht mehr so ins Gewicht. In der zweiten Halbzeit kamen dann auch die Bankspieler zum Einsatz, sodass der Spielfluss etwas ins Stocken geriet und die Opladener verkürzen konnten.

Christian Hentschel

D-Jugend des TSV Bayer Dormagen ist Mittelrheinmeister 2001/02

Die D-Jugend des TSV Bayer Dormagen ist am Ziel aller Träume und holt nach 11 Jahren wieder einen bedeutenden Jugendtitel nach Dormagen.

Nach dem 18:16 Hinspielerfolg, kam die Mannschaft von Trainer Björn Barthel, der das letzte mal auf der Bank Platz nahm, zu einem ungefährdeten und hoch verdienten 17:13 (8:6) Rückspielerfolg gegen den TSV Bonn rrrh. im TSV Bayer Sportcenter.

Das Spiel fand im Rahmen des Länderspiels Deutschland – Schweiz vor ca. 400 Zuschauern statt, die für eine einmalige und unvergessliche Stimmung sorgten.

Die top motivierte und hochkonzentrierte Dormagener Mannschaft startete grandios und führte bereits nach 7 Minuten mit 5:1, danach kam Bonn etwas besser ins Spiel und verkürzte bis zur Halbzeit auf 8:6.

Am Anfang der 2.Halbzeit schien es noch einmal nervenaufreibend zu werden, denn die Bonner schafften den 8:8 Ausgleich, doch die Dormagener Spieler ließen sich nicht aus der Ruhe bringen, gaben prompt die Antwort und zogen auf 13:8 davon.

Danach brannte nichts mehr an und man konnte durchwechseln, so dass alle Spieler zum Einsatz kamen. Nach dem Schlusspfiff kannte der Jubel keine Grenzen mehr und man feierte ausgelassen.

HVM-Präsident Frank Gebhardt beglückwünschte die Mannschaft bei der anschließenden Siegerehrung und jeder Spieler bekam seine Medaille.

Der absolute Höhepunkt war aber das Einlaufen unserer Mannschaft mit der deutschen Nationalmannschaft, und die Bekanntgabe des Hallensprechers das man nun Mittelrheinmeister ist, was durch den Applaus der 2400 Zuschauer gewürdigt wurde.

Für Dormagen spielten: Daniel Beisheim, Thorsten Breitbach, Michael Brüne, Vincent Döring 1, Benjamin Freibeuter, Micah Hensing 2, Frederic Heyfelder, Kentin Mahé 4/1, Daniel Beisheim 3, Daniel Klöcker, Daniel König, Patrick Krewer 7 sowie Markus Gülich und Lars Bärwinkel im Tor.

Des Weiteren gehören zur Mannschaft: Kai Billert, Sebastian Grunow, Christian Schäfer und Stefan Jackmuth

Trainer Björn Barthel, Co-Trainer Carmine Montemarano und Betreuerin Elke Hensing

Björn Barthel